



**Geopoetische und linguistische Reisen in Mitteleuropa
Internationale Tagung der Gesellschaft ungarischer Germanisten
und der Károli Gáspár Universität Budapest
28.-30. Mai 2015**

Plenarvortrag: **Frau Prof. Dr. Konstanze Fliedl, Universität Wien**

In den letzten Jahrzehnten hat das wissenschaftliche Interesse an den räumlichen Voraussetzungen der Kultur deutlich zugenommen. Dies ging mit einer intensiveren literarischen und künstlerischen Auseinandersetzung mit dem geographischen Raum einher. Die von Gaston Bachelard Ende der 50er Jahre in *La poétique de l'espace* angeregte und 1987 von Kenneth White als Geopoetik weitergeführte neue Denk- und Forschungsrichtung befasst sich mit sämtlichen Strategien und Techniken des Entwerfens von Orten, Regionen und Landschaften in Literatur und Kultur. Der Begriff der Geopoetik wird aber auch zum literarischen Genre, in dem Geographie als unmittelbare Quelle der Inspiration dient. In dieser Form der Literatur ist die Bedeutung der empirischen Raumerfahrung für den Schreibprozess offensichtlich; spannend ist die Frage nach den ästhetischen Ausdrucksmitteln, die diese Erfahrung in den Text transponieren können. Die auf diese Art und Weise entstehenden künstlerischen und literarischen Topographien sind letzten Endes allesamt geo-kulturelle Konstruktionen und als solche bieten sie ästhetische Alternativen zu bestehenden politischen oder geographischen Raum- und Identitätskonstruktionen. In historischen und politischen Wendezeiten treten Entwürfe dieser Art deutlicher in den Vordergrund, wie das am Beispiel Mitteleuropas sichtbar wird. So bieten beispielsweise der 200. Jahrestag des Wiener Kongresses, der Anfang des Ersten und das Ende des Zweiten Weltkrieges sowie der 60. Jahrestag des Österreichischen Staatsvertrags oder die 20jährige EU-Mitgliedschaft Österreichs aktuelle Anknüpfungspunkte.

Vorträge in der literaturwissenschaftlichen Sektion der internationalen Tagung **Geopoetische und linguistische Reisen in Mitteleuropa** sollten sich daher unter anderem folgenden Fragestellungen und Problemen widmen:

- Literarische Topographien und Topologien
- Geopoetische Entwürfe in Literatur und Kultur
- Reise in der Literatur – literarische Reisen
- Theoretische Reflexionen zum *spatial/topographical turn*
- Geopoetik – Geopolitik
- Mitteleuropa als Zwischenraum – Mitteleuropas Zwischenräume
- Zusammenhänge von Raum und Macht, Raum und Politik, Raum und Geschichte



Geplant sind 20minütige Vorträge (mit anschließender Diskussion von 10 Minuten), die wir in einem Tagungsband veröffentlichen möchten. Die Tagungsgebühr beträgt 9.500 HUF (30 Euro). Wir bitten die Teilnehmer, den Betrag vor Ort zu entrichten. Der Betrag beinhaltet die Teilnahmegebühr, einen feierlichen Empfang und die Kosten der Drucklegung.

Wir bitten Sie, sich bis zum **28. Februar 2015** für die Konferenz unter GUGBudapest2015@gmail.com anzumelden. In der Anlage schicken wir Ihnen das Anmeldeformular. Wir erwarten Ihre Anmeldung mit einem kurzen Abstract von max. 300 Zeichen.

Die Konferenzteilnehmer werden gebeten, sich selbst um Reservierung einer Unterkunft zu bemühen.

In der Hoffnung, Sie als Beitragende/n auf unserer Konferenz begrüßen zu dürfen, verbleiben mit den besten Grüßen und Wünschen

Prof. Dr. András Masát

Präsident der GUG

Dr. Anita Czeglédy

Lehrstuhlleiterin der KRE